

Was ist sozial gerecht?

Wenn die Ungleichheit zwischen den Menschen besonders sichtbar wird, werden auch die Rufe nach sozialer Gerechtigkeit lauter. Das zeigt sich momentan in Deutschland angesichts der Energiekrise und einer steigenden Inflationsrate. Dabei ist Ungleichheit nicht immer auch ungerecht.

„Sozial gerecht“?

1 Was verbindest du mit dem Begriff „soziale Gerechtigkeit“? Notiere deine Gedanken, indem du mindestens fünf Buchstaben als Ausgangspunkt für eigene Wörter oder Sätze nutzt.

S	G
O	E
Z	R
I	E <i>leben oder nicht?</i>
A	C
L	H
	T

Gerechte Verteilung

2 Bei Fragen der sozialen Gerechtigkeit geht es zumeist um die faire Verteilung von Gütern, Lasten und Zugangschancen innerhalb der Gesellschaft. Um eine Verteilung als mehr oder weniger gerecht zu beurteilen, gibt es vier Prinzipien.

a) Überlege dir zu jedem der vier Prinzipien ein Beispiel.



Das **Gleichheitsprinzip** fordert, dass Güter, Lasten und Chancen möglichst gleich verteilt sind.

Bsp.:



Das **Bedarfsprinzip** fordert, dass grundlegende Bedürfnisse gedeckt sind und Armut verhindert wird.

Bsp.:



Das **Leistungsprinzip** fordert, dass Menschen, die mehr leisten, auch mehr bekommen.

Bsp.:



Das **Anrechtsprinzip** fordert, dass in der Vergangenheit erworbene Ansprüche erhalten bleiben.

Bsp.:

b) Wie stehst du zu den vier Prinzipien? Welches findest du besonders wichtig? Welches siehst du eher kritisch?

Lebenswelten in Deutschland

3 Deutschland ist ein vielfältiges Land mit ganz unterschiedlichen Lebenswelten. Hier sind zwei fiktive Beispiele:

Haushalt 1: Familie Husmani lebt in einem großen Eigenheim in einem bürgerlichen Viertel von Dresden. Piotr Husmani hat ein abgeschlossenes BWL-Studium und arbeitet als Wertpapierhändler. Er verdient mit Aktienhandel durchschnittlich rund 20.000 Euro brutto im Monat, Elsi Husmani ist verbeamtete Förderschullehrerin und verdient rund 4.900 Euro brutto im Monat. Gemeinsam kommen Sie auf ein Haushaltsnettoeinkommen von rund 15.300 Euro. Ihre Tochter Maximiliane besucht eine Privatschule, die ihr ein neues Tablet zur Verfügung stellt.

Haushalt 2: Familie Hausmann lebt in einer kleinen Mietwohnung in einer Gemeinde in Niedersachsen. Peter Hausmann hat eine abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechatroniker, arbeitet bei der kommunalen Müllentsorgung und verdient rund 2.900 Euro brutto im Monat, Elisa Hausmann arbeitet als medizinische Fachangestellte in einer Kleintierpraxis und verdient monatlich rund 1.800 Euro brutto. Sie kommen so auf ein Haushaltsnettoeinkommen von 3.300 Euro. Ihre beiden Töchter Molly und Mili gehen auf das städtische Gymnasium, in dem es drei Computerräume gibt.

a) Vergleiche die beiden Haushalte und kreuze an, wie du zu den untenstehenden Aussagen stehst.

✓ ? ✗

Der Verdienst von Piotr Husmani ist gerecht.			
Der Verdienst von Elsi Husmani ist gerecht.			
Der Verdienst von Peter Hausmann ist gerecht.			
Der Verdienst von Elisa Hausmann ist gerecht.			
Es ist gerecht, dass Piotr Husmani fast siebenmal so viel verdient wie Peter Hausmann.			
Es ist gerecht, dass Elsi Husmani nur ein Viertel von Piotr Husmani verdient.			
Der Einkommensunterschied zwischen Elsi Husmani und Elisa Hausmann ist gerecht.			
Es ist gerecht, dass Familie Husmani deutlich höhere Abgaben (Steuern etc.) als Familie Hausmann bezahlt.			
Molly und Mili haben die gleichen Bildungschancen wie Maximiliane.			
Es ist gerecht, dass beide Haushalte zum Teil die gleichen staatlichen Unterstützungsleistungen erhalten (z. B. Kindergeld oder Energiepreispauschale).			

b) Vergleicht im Anschluss eure Entscheidungen und begründet diese im Plenum.

c) Wonach hast du entschieden, ob etwas in den Beispielen gerecht oder ungerecht war? Notiere die Kriterien oder Prinzipien deiner Bewertung.